



Konzert zum Valentinstag

Ottobeuren (ex). „Liebe klingt“ – am Samstag, 14. Februar, um 16 Uhr findet im Pfarrsaal St. Michael Ottobeuren ein Konzert, das Herz und Seele berührt, zum Valentinstag statt.

An diesem besonderen Nachmittag erklingt die Liebe in all ihren Facetten – zart, leidenschaftlich, göttlich, weltlich, suchend und erfüllend. Musik verschiedenster Epochen und Kulturen besingt und beleuchtet das ewige Thema der Liebe:

von geistlichen Liedern über innige Kunstlieder bis hin zu meditativen Klängen und modernen Songs.

Das virtuose Tastenspieler Christoph Hauser auf seinem Bösendorfer-Flügel und dem Konzertcembalo von M. Griewitsch verbindet sich mit der farben- und facettenreichen Stimme von Isabell Münsch, die mit Monochord, Klangschalen und geheimnisvollen Klängen aus aller Welt eine besondere Atmosphäre schafft.

Werke von Johann J. Froberger, Samuel Scheidt, und Franz Liszt und treffen auf Liebeslieder und Balladen von Wolfgang Amadeus Mozart, Robert Schumann, Bob Marley, Carole King und Calum Scott – ein spannender musikalischer Dialog zwischen Barock, Romantik und Gegenwart.

Ein Abend zwischen Himmel und Erde, zwischen Hingabe, Sehnsucht und dem Zauber des Augenblicks.

Fotos: Hauser/Münsch

Der Grüffelo bei Rapunzel

Der Kinderbuchklassiker kommt auf die Theaterbühne

Legau (ex). Die Geschichte von der mutigen Maus und dem erfundenen Ungeheuer, das plötzlich real wird kommt nach Legau. Den Kinderbuchklassiker „Der Grüffelo“ kennt fast jedes Kind – jetzt ist er auf der Theaterbühne zu sehen – am Samstag, 28. Februar, um 15 Uhr bei Rapunzel Naturkost im Casino-Saal.



„Der Grüffelo, sag, was ist das für ein Tier?“ „Den kennst du nicht?“ Dann beschreib ich ihn dir.“ Diese Sätze sind wohl den meisten Kindern bekannt – und auch ihren Eltern, die diesen Klassiker der Kinderliteratur

seit Jahren ihren Kindern vorlesen. Jetzt kommt die Geschichte um die mutige Maus auf die Bühne. Das mobile The-

ater „Pohyb's und Konsorten“ präsentiert das Stück im Casino-Saal des Naturkostherstellers Rapunzel in Legau. Das deutsch-slowakische Schauspielers-Duo begeistert durch Mimik, Gestik und eine Konzentration auf das Wesentliche.

Eine wundervolle Geschichte für Kinder ab 3 Jahren über die Kraft der eigenen Phantasie, über Mut, Witz, Köpfchen und der Ermunterung, die sagt: es gibt immer einen Ausweg.

Einlass ab 14.45 Uhr. Karten gibt es unter www.rapunzelwelt.de und vor Ort.

Foto: Alf Völckers

Düster, provokant, emotional

Die Dark-Metal-Könige „Nachtblut“ sind auf „Todschick Tour“ im Werk

Memmingen (shz/ex). Am Donnerstag, 19. Februar, ab 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) gastiert die Dark-Metal-Band „Nachtblut“ mit ihrer Tour „Todschick Part II – Manchmal Kommen Sie Wieder“ im Kaminwerk. Im Vorprogramm spielen Asenblut.

Die Osnabrücker Band Nachtblut kommt mit einem neuen Kapitel ihrer gefeierten „Todschick“-Tour ins Kaminwerk. Nachdem das gleichnamige Album 2025 auf Platz 11 der deutschen Charts und Platz 26 in Österreich landete, war die erste Tour schnell ausverkauft – jetzt folgt der zweite Schlag. Mit ihrem unverwechselbaren Mix aus Gothic, Industrial und brachialem Metal ist die Band zu einem festen Bestandteil der Szene geworden.

Ihre Songs sind düster, provokant und emotional – genau



wie ihre Shows. Nachtblut versprechen ein intensives Live-Erlebnis, das dem ersten Tourteil in nichts nachstehen wird. Der Tourtitel „Manchmal Kom-

men Sie Wieder“ ist also mehr als nur ein Versprechen. Mehr Infos und Tickets unter www.kaminwerk.de.

Foto: Andreas Schieler

Aus der Monsters-of-Rock-Zeit

Schreyner rocken im Kaminwerk ein dreistündiges Programm

Memmingen (ex). Am Samstag, 21. Februar, kommt die Metal-Cover-Band „Schreyner“ ins Kaminwerk. Ab 20 Uhr bieten die Musiker die besten Songs aus dem Bereich Hardrock bis Heavy Metal.

„Monsters of Rock“ – das ist das Motto von Schreyner. In dem dreistündigen Programm spielen Schreyner die Rocksongs aus der guten alten Monsters-of-Rock-Zeit. Songs von AC/DC, Accept, Dio, Edguy, Metallica, Van Halen und so weiter werden mit über 20-jähriger Live-Erfahrung gnadenlos abgeliefert. Mit mehreren Sängern bieten Schreyner nicht nur die nötige Abwechslung, sondern decken



auch das gesamte Spektrum der Rockmusik authentisch ab – Ein „Muss“ für jeden Rockfan! Davon konnten sich die Fans bereits in den letzten Jah-

ren im Kaminwerk ein Bild machen.

Infos zum Vorverkauf gibt es unter www.kaminwerk.de.

Foto: Armin Greither

Musikalische Lesung bei Osiander

Memmingen (ex). Am Mittwoch, 25. Februar, liest Emma Toms um 19 Uhr in der Buchhandlung Osiander aus ihrem Roman „Spiegelblicke ICH“. Für Emma Toms ist ihre Arbeit als Mittelschullehrerin in einer Ganztagsklasse nicht nur ein Job: Es ist ihre Berufung. Nach einem Amoklauf hat sie an einem frischen und tiefsetzenden Trauma zu knabbern, das sie nachts bis in ihre Albträume verfolgt. In immer kürzeren Abständen suchen sie Angst- und Panikattacken heim, bis sie schließlich ihren ersten Flashback erlebt und ihre Berufung als Lehrerin in Frage stellt ... Musikalisch begleitet wird der Abend von Sebastian Schwarzenberger. Die Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf bei allen Osiander und Ravensbuch Buchhandlungen oder unter oslander.reservix.de/events sowie an der Abendkasse.

Familien- und Generationenkonflikt

Memmingen (ex). Blind für einander: Im Familien- und Generationendrama „Blind“, das jetzt am Landestheater Schwaben Premiere feiert, geht es um mehr als bloß das Alter oder eine Krankheit. Vater Richard (André Stuchlik) droht die Erblindung, Tochter Helen (Delia Rachel Bauen) pflegt ihn notgedrungen. Menschlich, zärtlich, ja sogar mit leisem Humor ringen die beiden miteinander und mit dem Leben. Die niederländische Autorin Lot Veekmans ist mit „Gift“, „Judas“ und „Blind“ eine der wichtigsten Dramatikerinnen unserer Zeit. Regie führt Michael Stacheder, der am Landestheater Schwaben auch „Die letzte Sau“ und „Hildegard Knef – Der Teufel und die Diva“ inszenierte. Premiere ist am 14. Februar um 19.30 Uhr auf der Studiobühne des Landestheaters Schwaben in Memmingen. Karten und alle Informationen unter www.landestheater-schwaben.de.

„DER extra HOTELTIPP“



Sommer im Poppengut – mehr als nur eine Auszeit

Im liebevoll gestalteten Garten mit Außenpool und Hütten-sauna wartet nicht nur Entspannung, sondern auch eine Oase mit erfrischenden Momenten der Erholung. Die vielfältigen Wellness-Angebote laden dazu ein, eine wohltuende Auszeit zu genießen. Ganz der Philosophie des Hauses: „AusZeit ist PoppengutZeit“, entsprechend.

Ein Sommerurlaub im Poppengut ist der perfekte Ort,

um sich zu regenerieren, neue Energie zu tanken und die Schönheit der Alpen auf eine ganz besondere Weise zu erleben. Wer die Sehnsucht nach einem stressfreien Sommerurlaub verspürt, der von Natur, Erholung und herzlicher Gastfreundschaft geprägt ist, sollte sich einen Aufenthalt im Relax & Wanderhotel Poppengut in Hinterstoder keinesfalls entgehen lassen.



Der Sehnsucht nach Urlaub nachgeben

Sommerfrische in Hinterstoder: Im Relax & Wanderhotel Poppengut ist die Erholung zu Hause

In Hinterstoder herrscht eine faszinierende Magie: Hier erlebt man einen herz-wärmenden Sommerurlaub ganz ohne den Stress langer Flugreisen. Sonnige Tage und erfrischende Nächte treffen auf herzliche Gastfreundschaft. Eine Kombination, die den Aufenthalt unvergesslich macht!

Das Relax & Wanderhotel Poppengut ist ein bezaubernder Rückzugsort, liebevoll geführt von Familie Kniewasser. Eingebettet im Stodertal am Fuße des majestätischen Toten Gebirges wartet hier eine Naturvielfalt, die einen ganz unwillkürlich in ihren Bann zieht: Idyllische Wanderwege treffen auf abwechslungsreiche Bike-Strecken. Wassersportler erleben sich mit Outdoor-Abenteuern die Hand. Die Stille des malerischen Schiederweihers ist immer nur einen Spaziergang entfernt – und lässt einen schnell die Sorgen des Alltags vergessen. Hier ist die Erholung, die tiefe Regeneration, nach der man sich während der Sommermonate so sehnt, zu Hause.

Die Zeit in der Natur ist das eine – wohl nichts auf der Welt lässt einen so gekonnt zur Ruhe kommen, wie sie es schafft. Und doch runden die durchdachten Feinheiten des Poppenguts die sommerliche Erholung perfekt ab: Die Zim-

mer eröffnen einen herrlichen Blick auf die umliegenden Berge und versprechen ein gemütliches Ambiente, um sich ganz wie zu Hause zu fühlen.

Die Familie Kniewasser legt großen Wert auf Gastfreundschaft und persönliche Betreuung. Die Chefin des Hauses ist dafür bekannt, ihre Gäste mit einer besonderen kulinarischen Reise zu verwöhnen. In der Hotelküche werden sowohl traditionelle österreichische Köstlichkeiten als auch internationale Gerichte mit einer regionalen Note zubereitet. So kommen nicht nur Liebhaber der klassischen Küche auf ihre Kosten, sondern auch alle, die neue, abwechslungsreiche Aromen entdecken möchten. Die regionalen Zutaten aus der Umgebung sorgen dafür, dass jeder Bissen ein wahres Geschmackserlebnis wird.

Der Sommerurlaub ist hier also vieles – vor allem aber facettenreich und unvergesslich.



Weitere Informationen unter www.poppengut.at.



Fotos: Relax & Wanderhotel Poppengut, Sarah Kreutzhuber, Carolin Thiersch, TVB Pyhrn Priel